Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Dienstag, 04. April 2017 um 17:21

Daniel und Verena Klein - Bruder und Schwester, zwei Reining-Coaches wieder vereint auf einer Anlage in Bünde

(Foto: HP Viemann)

Bünde. Daniel Klein ist wieder Trainer auf der Riverlane Ranch in Bünde, damit haben zwei Reiner als Kader-Mitglieder des Deutschen Olympiadekomitees für Reiterei (DOKR) auf der Anlage von Hans und Udo Wellmann in Ostwestfalen wertvolle Unterstützung.

Auf der Reitanlage Riverlande im westfälischen Bünde herrscht neuer Wind. Neben Cheftrainerin Verena Klein (36) wirkt nun auch wieder ihr Bruder Daniel mit. Er war bereits zwischen 2004 und 2008 auf der Anlage und kam nun Mitte März wieder zurück. Er hatte stets ein freundschaftliches Verhältnis zu den Besitzern gepflegt. Eigner Udo Wellmann: „Daniel war ein äußerst fleißiger und freundlicher Coach."

Im Stalltrakt von Verena Klein stehen zurzeit 20 Pferde, die trainiert werden müssen. „Ja", sagt Verena „der Arbeitstag bei mir hat zwölf Stunden", und mit einem Blick zum Bruder hin ergänzt sie, „aber jetzt wird mich mein Bruderherz sicherlich etwas entlasten." Daniel erklärte spontan: „Ich werde hier meine zwölf Pferde trainieren und auch meine Schwester unterstützen. Und wenn Verena, die einige gute Futurity- und Derby-Pferde in den Boxen stehen hat, auf Achse ist, werde ich mich selbstverständlich auch um ihre Vierbeiner hier im Stall kümmern."

Seit 2011 bildet Don Boyd (Valley View, Texas, USA), eine wahre Legende im Reining-Sport, das Geschwisterpaar weiter und wird auch in Kürze wieder auf der Riverlane-Ranch in Bünde-Werfen Trainingsstunden geben. Er kann eine ganze Reihe anerkannter Trainer, so zum Beispiel: Duane Latimer und Andrea Fappani, aber auch Grischa Ludwig (Bitz), zu seinen Kunden zählen.

Sportlich gesehen sind die Kleins recht gut beritten. Verena setzt auf ihren bewährten und erfolgreichen Hengst „Olena Joe Cody“, ihre Nachwuchshoffnung „Cromeds Cowboy“, der im Böckmann-Cup auf der Equitana triumphierte, und für die Qualifikation und das FEI-Championat wird sie im Sattel von „ND Gun Sawyer“ sitzen. Daniel hingegen wird mit „Custom Tristar“ und „Dun ItWith A Splash“ auf einigen ausgesuchten Turnieren mit von der Partie sein. In dieser Saison wird er allerdings nicht mehr so oft an den großen Veranstaltungen teilnehmen. „Ich werde mich mehr um die Nachwuchs- und Verkaufspferde kümmern“, erzählt der 38-Jährige.

Derzeit arbeitet das Geschwisterpaar an ihrer Turnierplanung. Für die Trainerin stehen die Derbys: das NRHA-European-Derby, das NRHA-Breeders-Derby und das Derby in Italien (Cremona) fest im Kalender. Zudem wird Verena auf einigen Futuritys ihre Vierbeiner vorstellen. Und last but last not least: Außerdem möchte sie sich für das kontinentale FEI-Championat in Givrins/ Schweiz (9. bis 12. August) qualifizieren. Daniel hingegen will bei den Deutschen Meisterschaften in Kreuth an den Start gehen und sich ebenfalls für die Europameisterschaften am Genfer See auf der Alage der Familie Schumacher empfehlen.